



# Die

# Gruppenstafette um den Rhein-Neckar-Cup

Allgemeines:

Dieser Wettbewerb richtet sich an Jugendliche mit gültigem Jugendfeuerwehrausweis im Alter von 10 bis 18 Jahren.

Eine Wettbewerbsmannschaft besteht aus 6 Jugendfeuerwehrangehörigen.

Die Gruppenstafette wird im Jugendfeuerwehrübungsanzug durchgeführt.

Die Bereitstellung der Geräte obliegt der den Wettbewerb ausrichtenden Feuerwehr.

Die Mannschaft mit der schnellsten Zeit gewinnt den

**Rhein-Neckar-Cup**

Die Teilnehmer der drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen in bronze, silber und gold.



## Abmessungen der Wettbewerbsbahn und Aufstellung der Wettbewerbsseinrichtungen und -geräte (siehe auch Bild 1)

An der Startlinie sind in beliebiger Reihenfolge bereitzustellen:

- 1 doppelt gerollter B - Druckschlauch
- 1 doppelt gerollter C - Druckschlauch
- 1 Druckschlauch - D - einfach gerollt, 2,5 m lang
- 1 Verteiler
- 1 C - Strahlrohr
- 1 D - Strahlrohr, 4 mm- Mundstück

(D - Druckschlauch und D - Strahlrohr dürfen nicht zusammengekuppelt sein)

- 1 Decke, 1,8 m x 1,3 m; mindestens 3 mal zusammen gelegt (0,65 m x 0,45 m)

70 m von der Startlinie befinden sich auf einem Tisch 3 Zielgegenstände in Form von Dosen.

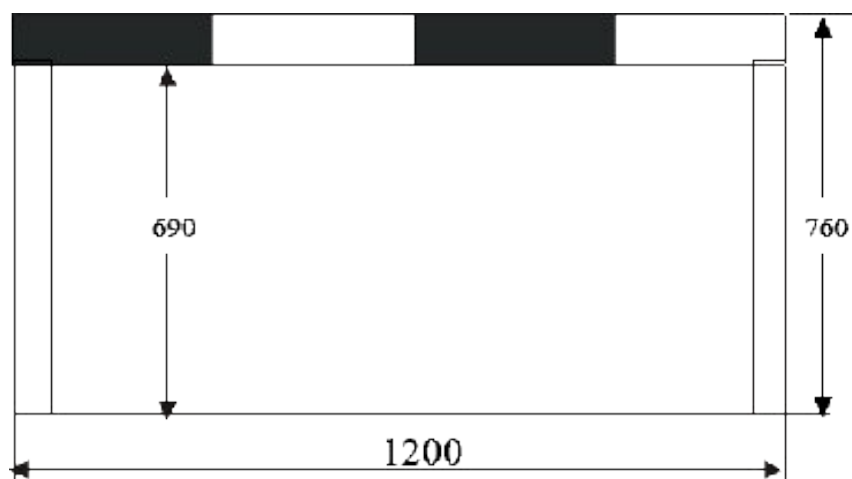
50 m von der Startlinie entfernt sind rechts und links in der Laufbahn Hürden oder andere Hindernisse gleicher Abmaße (entsprechend Bild 2) aufzustellen.

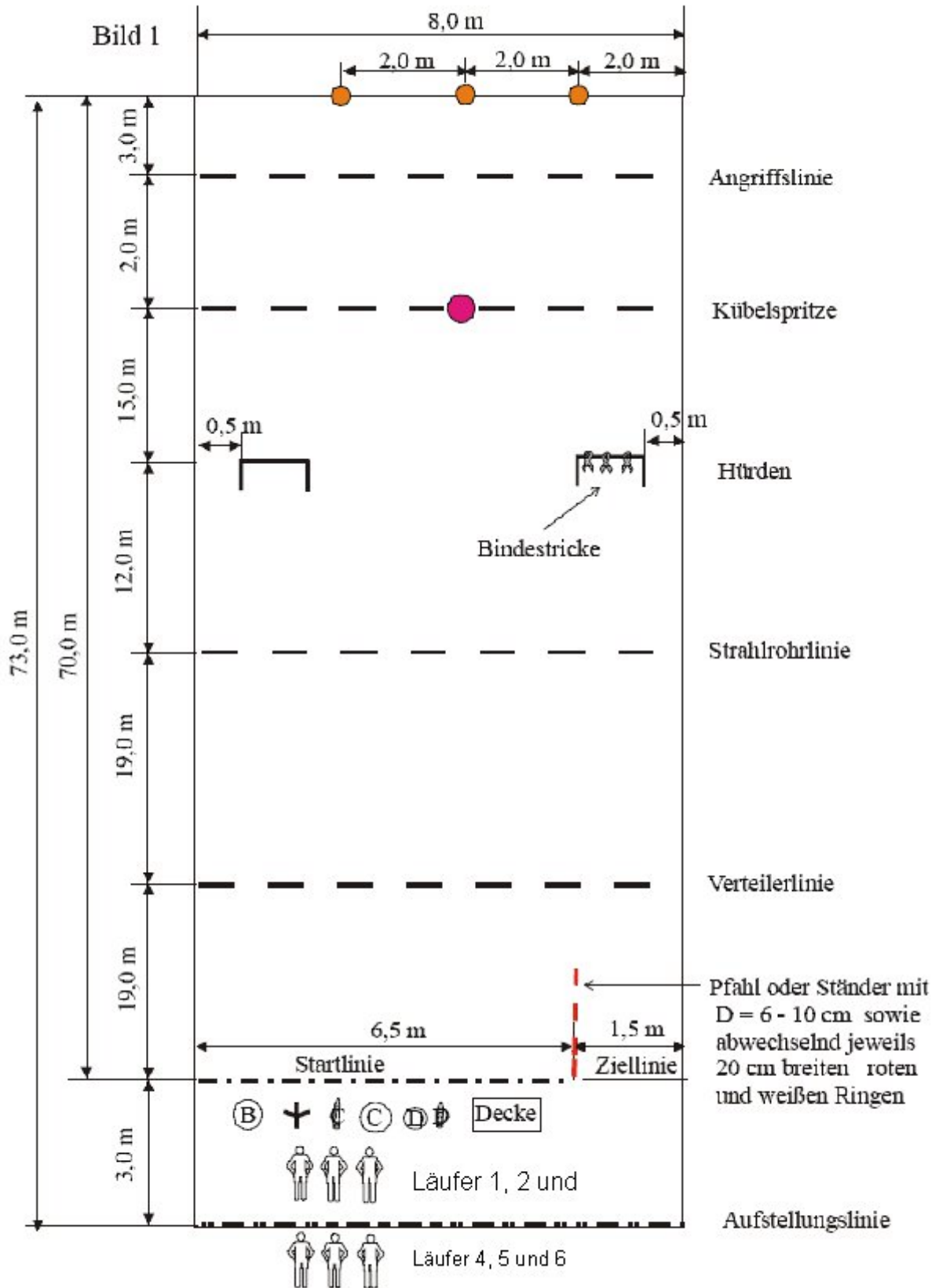
Über der rechten Hürde sind 3 genormte Bindestricke abgelegt.

65 m von der Startlinie steht auf der Bahnmitte eine mit 10 Litern Wasser gefüllte Kübelspritze.

**Bild 2**

**Hürdenmaße in mm**







## Vorbereitung des Wettbewerbes durch die Läufer

Vor dem Startzeichen nehmen die Läufer 1, 2 und 3 vor der Startlinie in beliebiger Reihenfolge, die Läufer 4 bis 6 in Linie zu einem Glied vor der Aufstellungslinie in Wettbewerbskleidung Aufstellung.

## Ablauf des Wettbewerbes

Nach dem Kommando "Auf die Plätze - fertig - los!" bzw. Startschuss führen die Läufer folgende Tätigkeiten aus:

### Läufer 1

legt den B - Druckschlauch nach vorn aus. Die eine Kupplungshälfte bzw. den Schlauch legt er auf der Startlinie ab, mit der anderen läuft er bis zur Verteilerlinie. Mit Läufer 2 kuppelt er dort den B - Druckschlauch und den Verteiler zusammen, läuft danach zur Startlinie zurück und schlägt Läufer 3 ab.

### Läufer 2

nimmt den Verteiler und das C - Strahlrohr auf, läuft nach vorn, kuppelt an der Verteilerlinie mit Läufer 1 den B - Druckschlauch am Verteiler an und nimmt dort Aufstellung. Nach Eintreffen von Läufer 3 läuft er mit diesem zur Strahlrohrlinie, kuppelt dort mit diesem das C - Strahlrohr an die C - Schlauchleitung und läuft danach weiter nach vorn, durchkriecht die Hürde, läuft zur Startlinie zurück und schlägt Läufer 4 durch das Betreten der Decke ab. Fällt die Hürde beim durchkriechen um, ist sie vom Läufer 2 wieder aufzustellen.

### Läufer 3

hält die Kupplungshälfte des B - Druckschlauches auf der Startlinie fest, bis der Verteiler angekuppelt ist. Nach Anschlagen durch Läufer 1 nimmt er den C-Druckschlauch auf, läuft zum Verteiler, legt den C-Druckschlauch beliebig aus und kuppelt ihn am Verteiler an. Mit der 2. Kupplungshälfte läuft er mit Läufer 2 zur Strahlrohrlinie, kuppelt dort mit diesem gemeinsam das C-Strahlrohr an den C-Druckschlauch an und nimmt mit diesem Aufstellung. Nach Übergabe des C-Strahlrohres an Läufer 6 läuft er zur Kübelspritze und bedient diese.



## Läufer 4

breitet nach dem Start von Läufer 4 die Decke an der Startlinie aus und legt auf dieser den Jugendfeuerwehrlhelm und die Koppel zweckmäßig ab. Er liegt ausgestreckt, parallel zur Startlinie auf der Decke. Mit Betreten der Decke durch Läufer 2 legt er die neben ihm abgelegten Ausrüstungsgegenstände an, läuft zur rechten Hürde (bei Ankunft an der Hürde muss der Helm und die Koppel ordnungsgemäß angelegt sein), bindet mit den dort befindlichen Bindestriken einen Mastwurf, einen Zimmermannsschlag (muss gebunden werden) und einen Kreuzknoten (Reihenfolge ist beliebig) läuft zur Startlinie zurück und schlägt Läufer 5 ab.

## Läufer 5

begibt sich nach dem Start von Läufer 4 zur Startlinie, nimmt das D - Strahlrohr und den D - Druckschlauch auf und startet nach Abschlag von Läufer 4 gemeinsam mit Läufer 6 zur Kübelspritze. Dort rollt er den D - Druckschlauch aus, kuppelt ihn an der Kübelspritze und dem D - Strahlrohr an, kann vorpumpen, läuft zur Angriffslinie und bekämpft von dort die Zielgegenstände, während Läufer 3 die Kübelspritze bedient.

## Läufer 6

begibt sich nach dem Start von Läufer 4 zur Startlinie, startet gemeinsam mit Läufer 5 zur Kübelspritze, umrundet diese, läuft zurück zu Läufer 3, übernimmt das C- Strahlrohr und nimmt mit diesem an der Strahlrohrlinie Aufstellung. Sind alle drei Zielgegenstände mit dem Wasserstrahl von ihrer Auflage heruntergespritzt, rennt Läufer 5 zurück und überquert die Ziellinie. Die Kübelspritze kann nach der Bekämpfung der Zielgegenstände umfallen.



## Bewertung des Wettbewerbes

- die Zeitnahme erfolgt, wenn Läufer 5 die Ziellinie überquert. Überläuft außer Läufer 5 ein anderer Läufer die Ziellinie, wird der Lauf ungültig erklärt.
- der Lauf wird auch ungültig erklärt, wenn nicht alle Zielgegenstände heruntergespritzt wurden oder die Kupplung des B – oder C – Druckschlauches am Verteiler bzw. C-Strahlrohr nicht gekuppelt sind.
- bemerkt ein Läufer, dass eine Kupplung nicht geschlossen ist und korrigiert dies noch bevor Läufer 5 die Ziellinie überquert hat, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden.
- Wird durch Läufer 4 eine Leinenverbindung nicht ordnungsgemäß ausgeführt, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden. Ab zwei nicht ordnungsgemäß ausgeführten Leinenverbindungen wird der Lauf ungültig erklärt.
- bei allen weiteren Fehlern erfolgt ein Zeitaufschlag von je 15 Sekunden.

Die Zeit für die Vorbereitung eines Laufes beträgt maximal 5 Minuten.